

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BA PHILOSOPHIE; WELTANSCHAUUNG

Personale Informationsmittel

Karl JASPERS

Schelling

EDITION

25-1 ***Schelling*** / Karl Jaspers. Hrsg. von Tolga Ratzsch. - Basel : Schwabe, 2024. - LXXIX, 387 S. ; 25 cm. - (Gesamtausgabe / Karl Jaspers : Abt. 1, Werke ; 17). - ISBN 978-3-7965-5151-2 : SFr. 152.00, EUR 152.00
[#9456]

Die Schelling-Monographie von Karl Jaspers gehörte zu den weniger erfolgreichen seiner Bücher. Zu speziell mag einem breiteren Publikum ein Buch über den seltsamen Denker aus der Zeit der Romantik erschienen sein, der jedenfalls nicht entfernt so prominent als Philosoph war wie Nietzsche oder Descartes. Denn Jaspers steht mit seinem Buch über Schelling eher am Anfang der neueren Beschäftigung mit dem Philosophen, auch wenn etwa sein Kollege Heidegger sich ebenfalls früh mit Schelling beschäftigte.¹ Erst in deren Folge nahm auch die Edition einer neuen Gesamtausgabe Gestalt an, von der einige Bände in **IFB** besprochen werden konnten.² Auch in jün-

¹ Siehe z. B. ***Heideggers Schelling-Seminar (1927/28)*** : die Protokolle von Martin Heideggers Seminar zu Schellings 'Freiheitsschrift' (1927/28) und die Akten des Internationalen Schelling-Tags 2006 / hrsg. von Lore Hühn und Jörg Jantzen. Unter Mitarb. von Philipp Schwab und Sebastian Schwenzfeuer. - Stuttgart-Bad Cannstatt : Frommann-Holzboog, 2010. - VII, 481 S. ; 20 cm. - (Lektüren F. W. J. Schellings ; 1) (Schellingiana ; 22). - ISBN 978-3-7728-2464-7 : EUR 138.00 [#1938]. - Rez.: **IFB 11-2** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz276023099rez-1.pdf> - **Seminare Hegel - Schelling** : [Manuskripte, Protokolle und Mitschriften zu Seminaren von 1927 bis 1957] / hrsg. von Peter Trawny. - Frankfurt am Main : Klostermann, 2011. - XLII, 905 S. ; 21 cm. - (Gesamtausgabe / Martin Heidegger ; 86 : Abt. 4, Hinweise und Aufzeichnungen). - ISBN 978-3-465-03681-4 (kt.) : EUR 79.00 - ISBN 978-3-465-03682-1 (Ln.) : EUR 89.00 [#1939]. - Rez.: **IFB 11-2** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz338109315rez-1.pdf>

² ***Historisch-kritische Ausgabe*** / Friedrich Wilhelm Joseph Schelling. Im Auftrag der Schelling-Kommission der Bayerischen Akademie der Wissenschaften hrsg. von Thomas Buchheim ... - Stuttgart-Bad Cannstatt : Frommann-Holzboog. - 26 cm [#6211]. - Reihe 1, Werke - 18. Niethammer-Rezension (1808/09), Denkmal der Schrift von den göttlichen Dingen (1812) / hrsg. von Christopher Arnold ... - 2018. - XII, 316 S. - ISBN 978-3-7728-2648-1 : EUR 296.00, EUR 268.00 (bei Gesamtabnahme). - Rez.: **IFB 19-2**

gerer Zeit wurden immer wieder Studien zu Schelling und Einzelausgaben seiner Werke vorgelegt.³

Tolga Ratzsch, der mit einer Arbeit über Jaspers und Plotin promoviert wurde,⁴ hat nun die Monographie von Jaspers neu herausgegeben, mit einer

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9762> - Reihe 1, Werke. - 15. Aphorismen über die Naturphilosophie und weitere Texte aus Band eins und zwei der "Jahrbücher der Medicin als Wissenschaft" : kleinere Schriften (1805 - 1807) / hrsg. von Ives Radrizzani. - 2019. - XVI, 586 S. : Ill. - ISBN 978-3-7728-2645-0 : EUR 296.00, EUR 268.00 (bei Gesamtabnahme). - Rez.: **IFB 19-4**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10007> - Teilband 1. Anzeige der "Neuen Zeitschrift für speculative Physik", Texte aus der "Neuen Zeitschrift für speculative Physik". - 2019. - XV, 419 S. - Teilband 2. "Kritisches Journal der Philosophie": Texte aus Band eins, Stück drei, und Band zwei, Erklärung in August Wilhelm Schlegel: "An das Publicum". - 2019. - IX S., S. 423 - 836. - Rez.: **IFB 20-1** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10228>

³ **Aphorismen über die Naturphilosophie** / Friedrich Wilhelm Joseph Schelling. Mit einer Einleitung und Anmerkungen hrsg. von Fabian Mauch. - Hamburg : Meiner, 2018. - LIII, 133 S. ; 19 cm. - (Philosophische Bibliothek ; 713). - ISBN 978-3-7873-3443-8 : EUR 19.90 [#6674]. - Rez.: **IFB 19-4** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10027> - **Stuttgarter Privatvorlesungen** / Friedrich Wilhelm Joseph Schelling. Mit einer Einl. und Anm. kritisch hrsg. von Vicki Müller-Lüneschloß. - Hamburg : Meiner, 2016. - XLIX, 210 S. ; 20 cm. - (Philosophische Bibliothek ; 687). - ISBN 978-3-7873-2871-0 : EUR 38.00 [#4876]. - Rez.: **IFB 16-4** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8082> - **Gedanken über die Religion** : der "stille Krieg" zwischen Schelling und Schleiermacher (1799 - 1807) / Ryan Scheerlinck. - Stuttgart-Bad Cannstatt : Frommann-Holzboog, 2020. - XVI, 221 S. ; 21 cm. - (Schellingiana ; 31). - ISBN 978-3-7728-2930-7 : EUR 68.00 [#7152]. - Rez.: **IFB 21-2** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10896> - **Schellings Freiheitsschrift - Methode, System, Kritik** / hrsg. von Thomas Buchheim ... - Tübingen : Mohr Siebeck, 2021. - IX, 503 S. ; 24 cm. - (Collegium metaphysicum ; 26). - ISBN 978-3-16-159889-0 : EUR 99.00 [#7491]. - Rez.: **IFB 21-2**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10935> - **Schellings Gottheiten von Samothrake im Kontext** / Christian Danz (Hg.). - Göttingen : V & R Unipress, Vienna University Press, 2021. - 262 S. ; 24 cm. - (Wiener Forum für Theologie und Religionswissenschaft ; 22). - ISBN 978-3-8471-1281-5 : EUR 45.00 [#7524]. - Rez.: **IFB 21-3**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11040> - **"Die große Dißonanz", mit der alles anfängt** : zur Philosophie Schellings / Damir Barbarić. - Würzburg : Königshausen & Neumann, 2021. - 252 S. ; 25 cm. - ISBN 978-3-8260-7489-9 : EUR 49.80 [#7848]. - Rez.: **IFB 22-1** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11303> - **Schellings Freiheitsschrift** : Erregung als Mitte des Lebens / Gerhard M. Wölfle. - Würzburg : Königshausen & Neumann, 2022. - 220 S. ; 25 cm. - ISBN 978-3-8260-7400-4 : EUR 29.80 [#8013]. - Rez.: **IFB 22-2**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11534>

⁴ **Karl Jaspers und Plotin** : eine Untersuchung zu den Quellen von Jaspers' Metaphysik der Transzendenz / Tolga Ratzsch. - 1. Aufl. - Baden-Baden : Alber, 2023. - 276 S. ; 22 cm. - (Scientia & religio ; 23). - Zugl.: Heidelberg, Univ., Diss., 2020. - 978-3-495-99776-5 : EUR 64.00. - Von ihm stammt auch die Edition von

über 50 Seiten umfassenden Einleitung (S. VII - LXXIX). Die Monographie des Denkers, so liest man schon auf dem Klappentext, „wurde in der Fachwelt überwiegend mit Unmut aufgenommen“, und zwar wohl vor allem deshalb, weil Jaspers nicht schlechthin einer Renaissance Schellings das Wort redete, sondern, wie schon der Untertitel deutlich machte, sowohl Größe als auch Verhängnis mit dessen Namen in Verbindung brachte.

Zwar waren journalistische Rezensionen positiv ausgefallen (S. LX), doch lasse sich ansonsten konstatieren: „Eine Mehrzahl der Schelling-Forscher und -Verehrer reagierte erwartungsgemäß wenig erfreut auf die von Jaspers verabreichte Kur“ (S. LII), die darin bestand, daß er in Schelling einen großen Gegner „für eine kritische, nüchterne, vernünftige, menschlich maßvolle Philosophie“ erkannte (S. 315 - 316), weshalb es auch das „philosophisch gehörige Verhältnis“ zu ihm sei, von „Schellings Denken ergriffen (zu) werden und es alsbald wieder ab(zu)stoßen, und dieses Hin und Her wiederholen zu müssen“ (S. 315). Vor allem der Idealismus, mit dem Schelling unauflöslich verbunden blieb, machte Jaspers zu schaffen, wie Ratzsch erläutert: „Schelling ist sozusagen Idealist und Anti-Idealist in einem, und nur der anti-idealistische Schelling findet Jaspers' Interesse und Zustimmung“ (S. X). Denn der Idealismus als Denkooption ist für Jaspers deswegen nicht akzeptabel, weil er, so faßt Ratzsch es zusammen, „die Welt durch ein umfassendes synthetisches Denken als System aller Wirklichkeit“ begreifen möchte, was aber für Jaspers zugleich verknüpft sei mit der Sorge um den „Verlust menschlicher Individualität“ (S. XVI - XVII). Auch wenn der Idealismus sich auf Freiheit berufe, sei diese Gefahr gegeben; und der Idealismus sei zum Scheitern verurteilt, „weil sein universaler Erkenntnisanspruch weder im Hinblick auf die Reichweite noch auf die rationale Verbindlichkeit dieses Denkens eingelöst werden“ könne (S. XVII).

Allerdings lag es für Jaspers durchaus nahe, sich auch monographisch mit Schelling auseinanderzusetzen, da er sich schon früh mit ihm beschäftigte und in seinem systematisch orientierten Werk mit dem schlichten Titel **Philosophie** ausdrücklich darauf hinwies, daß er die Grundgedanken in aneignender Beschäftigung mit Philosophen entwickelt habe, auf die er nur selten Bezug nehme: Kant, Plotin, Bruno, Spinoza, Schelling, Hegel, Kierkegaard, Wilhelm von Humboldt, Nietzsche und Max Weber.⁵

Schelling ist in Jaspers' Werk auch darüber hinaus präsent und aus dem vor einigen Jahren veröffentlichten philosophischen Briefwechsel wissen wir zu-

Nikolaus Cusanus / Karl Jaspers. Hrsg. von Tolga Ratzsch. In Verbindung mit Dirk Fonfara. - Basel : Schwabe, 2022. - 265 S. ; 25 cm. - (Gesamtausgabe / Karl Jaspers : Abt. 1, Werke ; 16). - ISBN 978-3-7965-4602-0 : SFr. 92.00, EUR 92.00 [#8394]. - Rez.: **IFB 23-1**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11845>

⁵ **Philosophie** / Karl Jaspers. Hrsg. von Oliver Immel. - Basel : Schwabe. - 25 cm. - (Gesamtausgabe / Karl Jaspers : Abt. 1, Werke ; 7). - ISBN 978-3-7965-4644-0 : SFr. 250.00, EUR 250.00 [#8618]. - 1. Philosophische Weltorientierung. - 2022. - CXXXV, 364 S. - ISBN 978-3-7965-4600-6 : SFr. 134.00, EUR 134.00. - Hier S. 4. - Rez.: **IFB 23-3**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12154>

dem, für wie wichtig er die von Johannes Kampffmeyer verfaßte umfangreiche Dissertation über Schelling und Deutschland erachtete, deren junger Verfasser, wie er in den Literaturhinweisen seines Schellingbuches notiert, „vor Leningrad gefallen“ war (S. 327). Auch später ist Schelling für Jaspers noch ein Bezugspunkt in seinem großen, aber wenig rezipierten Buch über den philosophischen Glauben angesichts der Offenbarung.⁶ Hier kommt auch die These wiederum zur Geltung, Schelling sei ein moderner Gnostiker (S. XXV), was im übrigen auch an Überlegungen Eric Voegelins erinnert.⁷

Ergänzend zu dem Schellingbuch selbst wird im vorliegenden Band noch ein Beitrag über **Schellings Größe und sein Verhängnis** abgedruckt, der in nuce die Auffassungen seines Buches enthält (S. 2 - 23) und auch die Zweideutigkeit seiner Philosophie herausstellt. So seien die Schätze seines Denkens einerseits kostbar, andererseits aber mute Schellings Schrifttum wie eine Bergwerk an, „in dessen grauen Massen die Erzadern und Edelsteine erst zu finden sind. Oder wie ein Dschungel, in dessen üppigen Verwirrungen die wundersamen Blüten wachsen“ (S. 21 - 22).

Jaspers geht zunächst auf die Persönlichkeit von Schelling ein, was auch bedeutet, daß er Caroline Schelling einen angemessenen Platz einräumt, die auch für sich genommen das Interesse der Kulturhistoriker beanspruchen darf.⁸ Dann kommt er auf das Werk zu sprechen, erörtert, was Philosophie für Schelling bedeutet, wie das Sein gedacht wird, welche Rolle der Gottesgedanke für Schelling spielt und worin die Substanz des Schellingschen Philosophierens besteht. All das wird man hier nicht weiter referieren müssen.⁹

Jaspers sagt selbst, daß seine Schellingzitate „nicht philologisch exakt“ sind (S. 327), aber das entspricht seiner üblichen Praxis, so daß in der vorliegenden Edition „von Jaspers vorgenommene Auslassungen und Umstellungen hier nur in den seltenen Fällen dokumentiert“ wurden, „in denen der Sinn dadurch nicht gewahrt blieb“ (S. LXXIII). Entsprechende Hinweise sowie sonstige Erläuterungen finden sich im *Stellenkommentar* (S. 329 - 383). Auch ein *Namenregister* ist vorhanden (S. 385 - 387).

⁶ **Der philosophische Glaube angesichts der Offenbarung** / Karl Jaspers. Hrsg. von Bernd Weidmann. - Basel : Schwabe, 2016. - XCIX, 625 S. ; 25 cm. - (Gesamtausgabe / Karl Jaspers ; Abt. 1, Werke ; 13). - ISBN 978-3-7965-3431-7 : SFr. 148.00, EUR 148.00 [#5109]. - Rez.: **IFB 18-1**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8828>

⁷ Vgl. **Schelling** /n Eric Voegelin. Hrsg. von Peter J. Opitz. - München : Eric Voegelin-Archiv, 2004. - (Occasional papers ; XLV). - Online: https://www.gsi.uni-muenchen.de/forschung/forsch_zentr/voegelin/publikationen/papers/op_45.pdf [2025-02-02].

⁸ Siehe **Caroline Schlegel-Schelling** : Rezeptionsgeschichte und Bibliographie / Martin Reulecke. - 2., überarb. und aktualisierte Aufl. - Würzburg : Königshausen & Neumann, 2018. - 202 S. : Ill. ; 24 cm. - ISBN 978-3-8260-6655-9 : EUR 36.00 [#6284]. - Rez.: **IFB 19-1**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9518>

⁹ Inhaltsverzeichnis demnächst unter: <https://d-nb.info/1324073381>

Der Band kann in mehrfacher Hinsicht von Nutzen sein. Erstens macht er deutlich, wie wichtig Schelling in Form der kritischen Auseinandersetzung ist, so daß er „Vorbild und Gegenbild seines eigenen Philosophierens“ bleibe (S. XXVII). Zweitens läßt er auch mit Schelling einen Sinn für Größe in der Philosophie wachsen. Drittens hat nach Jaspers Schelling den Effekt, „uns aus alltäglichen Selbstverständlichkeiten“ zu lösen, was aber auch bedinge, daß „wir uns nicht mitziehen lassen in die Befangenheiten und Zaubereien seiner konkreten Anschauungen der Natur, des Mythos, der Offenbarung“ (S. 22). Schließlich sei hier noch ein Punkt genannt, der sich aus dem Verhältnis Schellings zu seinen Zeitgenossen ergibt. Denn Jaspers bemerkt, daß die „drei Großen, Fichte, Hegel, Schelling“, die einem gemeinsamen Raum des Idealismus angehörten, „unter sich ungemein verschieden“ gewesen seien. Der Vergleich ist daher zwingend nötig, um ihre jeweiligen Eigenheiten erfassen zu können: „Vielleicht liegt ihre größte Bedeutung gerade in dem, worin sie voneinander verschieden sind“ (S. 274). So sei jeder ein „wesensverschiedenes Gewächs“ innerhalb der „idealistischen Zauberwelt“; sie hätten sich auf sich selbst als „das schlechthin Neue und zugleich den Abschluß“ bezogen, aber eben auch aufeinander (ebd.). So ist das vielfache Hin und Her zwischen diesen Denkern, das Jaspers im letzten Kapitel seines Buches skizziert, ein nach wie vor spannendes Thema, dem sich viele neuere Werke gewidmet haben.¹⁰ Es ist für Jaspers' eigenen Bezug auf Kant von großer Relevanz, daß er hier auch den Bruch der Idealisten mit Kant in den Vordergrund rückt, dessen Denkungsart sie nicht verstanden hätten (S. 300). Insofern kann man auch die „Betroffenheit“ verstehen, die Jaspers in der Auseinandersetzung mit Schelling für sich in Anspruch nimmt (S. 314) und so kann er auch sagen: „Größe eines Denkers bedeutet nie, daß wir ihm gehorsam folgen, wohl aber, daß uns angeht, was er gesagt hat“ (S. 325).

Till Kinzel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12999>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12999>

¹⁰ Z. B. **Von Kant zu Schelling** : die beiden Wege des Deutschen Idealismus / Miklós Vető. Aus dem Französischen übers. von Hans-Dieter Gondek. - Berlin [u.a.] : De Gruyter, 2019. - XXVI, 1102 S. ; 24 cm. - Einheitssacht.: De Kant à Schelling <dt.>. - ISBN 978-3-11-019477-7 : EUR 148.00 [#6520]. - Rez.: **IFB 19-3** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10000>